

## Bericht über das Handballwochenende im Südtirol

Wir trafen uns top motiviert, am Freitag den 4. Juli, bei der Saalsporthalle um uns auf den Weg ins wunderbare Südtirol zu machen.

Um 19:00 Uhr kamen wir mit dem geilen Teambus an und bezogen unser Schulzimmer. Dass wir in einem Schulzimmer untergebracht wurden, fanden wir sehr amüsant.

Danach machten wir uns joggend auf den Weg zum verdienten Abendessen. Anschliessend gab es eine Willkommens „Party“. Die ging voll nicht ab, deshalb verzogen wir uns von dort sobald wir konnten, um das WM- Spiel Frankreich gegen Deutschland zu schauen, welches die Deutschen auch gewannen.

Leider war um 00:00 schon Nachtruhe, aber wir gingen ziemlich zeitlich schlafen, da das erste Spiel am Samstag schon um 8:32 Uhr anfang.

Wir spielten trotz Regen draussen auf dem Kunstrasen, was sich am Anfang ziemlich schwierig herausstellte; wir gewöhnten uns jedoch schneller als gedacht an die Verhältnisse und gewannen unser erstes Spiel mit Bravour.

Nach dem 1. Spiel hatten wir eine lange Pause, in der wir den Spar leerräumten. Sobald alle da waren, sowie mit Süssem vollgefressen, assen wir ein leckeres Mittagessen in der Mensa. Das Essen war gut, doch das lange Warten war mühsam.

Für die nächsten Spiele kam die Sonne, was wir nicht gerade als Vorteil nutzen konnten; wir verloren die kommenden zwei Spiele knapp.

Das letzte Spiel des Tages gegen HSG Friedrichshafen haben wir trotz hoher Anstrengung verloren. Dennoch war es nicht schlimm, weil es der beste Match war, den wir gespielt haben.

Nach allen Spielen sind wir von Jimmy zurück gefahren worden und nahmen eine eiskalte Dusche. Es war ein geiles Gefühl frisch zu sein ^^.

Am Abend versuchte D. T. ein Mädels aufzureissen, aber er versagte kläglich. D. war den ganzen Abend über deprimiert, weil er die Nummer nicht erhalten hatte.

Am Sonntag mussten wir schon um 06:30 Uhr aufstehen und uns breit machen, jedoch kamen die Gegner des ersten Spieles nicht ``so Pussys``. Damit feierte Matthias sein einziges Shotout – Spiel.

In der 2.5 stündigen Pause konnten wir zurück ins Zimmer um unsere sieben Sachen zu packen. Endlich kam es zum ersten Spiel des Tages. Wir waren sehr giggerig auf die Gegner.

In den langen Pausen konnten wir uns mit den Mädels beschäftigen. Das „oben ohne Team“ hat seine Pflichten mehr als erfüllt.

Dieses Wochenende war affentittengeil und wir bedanken uns damit herzlich beim Verein für die grosse finanzielle und organisatorische Unterstützung. Ein weiterer Dank geht an unsere besten und kuhlsten Trainer.

Mannschaft MU-17 Albis Foxes (Strong boys)